

Anfrage

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevertretung	12.05.2022

Betreff:

Anfrage der FWG-Fraktion zum Schreiben an die Anlieger*innen der Straße „Auf der Hub“

Anfrage:

Die Anlieger*innen der Straße „Auf der Hub“ haben kürzlich ein Schreiben der Bürgermeisterin erhalten. Hierin wird beschrieben, dass die Anlieger*innen für die Fertigstellung eines unbefestigten Teils der Straße entweder einen gewissen Anteil zahlen können oder dieses Teilstück zukünftig durch Ausweisung und Absperrung als Fußweg deklariert werde. Zudem wird die Gemeindevertretung im Kontext der Begründung für das Vorgehen genannt.

Da aus dem Schreiben nicht eindeutig hervorgeht, worauf sich der Zahlungsaufruf beruft und wie die Interpretation des Teilstücks als Straße korrekt zu erfolgen hat, bittet die FWG um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. An welchen Personenkreis wurde dieses Anschreiben versendet?
2. Worauf beruft sich die den Anlieger*innen beschriebene Vorgehensweise explizit?
3. Worauf basieren die genannten Kosten?
4. Mit welcher Begründung soll, wie im Schreiben dargelegt, das Teilstück bis zum Mörlers Weg, jedoch nicht das bis zu Am Kirschenberg ausgebaut werden?
5. Wie lautet die weitere Vorgehensweise, wenn sich alle oder nur ein Teil der Anlieger*innen zu einer Zahlung bereiterklärt?

gezeichnet
Fraktionsvorsitzende/r